

Team-Info 09/2024

Stopp Rassismus!

Leider geht das Thema auch nicht an der Currenta vorbei. Aktuelle Vorfälle führen zu Überlegungen, welche Maßnahmen umgesetzt werden könnten (Thema in Vertrauensleutebesprechungen, Schulungen, Aufklärung etc.), um dieser Situation entgegenzuwirken.

Das Belegschafts-Team ist der Meinung, dass Rassismus in unserem Unternehmen keinen Platz haben darf. Denn es schadet nicht nur einzelnen Personen, sondern auch dem Ansehen unseres Unternehmens. Wir möchten ein Arbeitsumfeld schaffen, indem sich jeder wertgeschätzt und respektiert fühlt.

Rassismus ist ein tief verwurzelttes gesellschaftliches Problem, das Menschen auf der Grundlage ihrer ethnischen Herkunft, Hautfarbe oder kulturellen Zugehörigkeit diskriminiert. Dies kommt in vielen Formen zum Ausdruck, sei es durch Vorurteile, Stereotype oder institutionelle Benachteiligung. Rassismus verletzt nicht nur die Würde und Gleichheit der betroffenen Menschen, sondern führt auch zu sozialer Spaltung und Ungerechtigkeit.

Warum Rassismus auf jeden Fall bekämpft werden muss:

1. Jeder Mensch hat das Recht auf gleiche Behandlung und Würde, unabhängig von seiner Herkunft. Rassismus widerspricht diesen Grundprinzipien.
2. Rassismus führt oft zu Ungleichheiten in Bildung, Beschäftigung und Gesundheit.
3. Unterschiedliche Kulturen, Perspektiven und Hintergründe bereichern unsere Gesellschaft.
4. Menschen unterschiedlicher Herkunft und

Ansprechpartner Team-Info:

Emine Erdoganus, Mobil +49 1753072933
Betriebsrat CUR/TEC Leverkusen

Tanja Pielic, Mobil +49 1624195844
Betriebsrat CUR/TEC Leverkusen

Andre Wolf, Mobil +49 1723580770
Betriebsrat CUR/TEC Leverkusen

Ingo Esters, Tel. +49 214 31396033
Betriebsrat CUR/TEC Dormagen

Jürgen Wiese, Tel. +49 214 3045824
Betriebsrat CUR/TEC Dormagen

Betriebsrats-
Mitglieder
Leverkusen

Vorstand

Betriebsrats-
Mitglieder
Dormagen



CUR/TEC LEV

Sprechstunde unserer Betriebsräte:

Aufgrund der ersten guten Erfahrungen wollen wir in den nächsten Wochen jeden Donnerstag, 13:30 Uhr – 16:00 Uhr eine Online-Sprechstunde anbieten:

26. September Emine Erdoganus

10. Oktober Tanja Pielic

17. Oktober Andre Wolf

Selbstverständlich sind nach Voranmeldung über „Mitmach-Formular“ nach wie vor Termine in Präsenz möglich.

Hinweis für Online-Nutzer:

Unsere Team-Info ist an verschiedenen Feldern bzw. Pfeilen mit Link's versehen, über die direkt weiterführende Informationen erhalten werden können.

Perspektiven sollten offen über ihre Erfahrungen sprechen. Dies baut Brücken und baut Vorurteile ab.

5. Schweigen ist oft stilles Einverständnis. Jeder kann im Alltag rassistischen Äußerungen widersprechen!

Das Belegschafts-Team setzt sich für den Abschluss einer Betriebsvereinbarung zu dem Thema ein. Hierzu sollten die Betriebsräte eine Initiative starten. Alle Verantwortlichen bei der CUR-Group sollten bei diesem Thema an einem Strang ziehen.



Für gleiche Rechte für alle und deshalb gegen Rassismus und Diskriminierung stehen die Aktivitäten des Vereins „Mach' meinen Kumpel nicht an!“

Der Verein wurde unter dem Logo der gelben Hand 1986 von der Redaktion des Gewerkschaftsmagazins „ran“ und der DGB Jugend „Mach meinen Kumpel nicht an! – Verein gegen Ausländerfeindlichkeit und Rassismus“ gegründet.



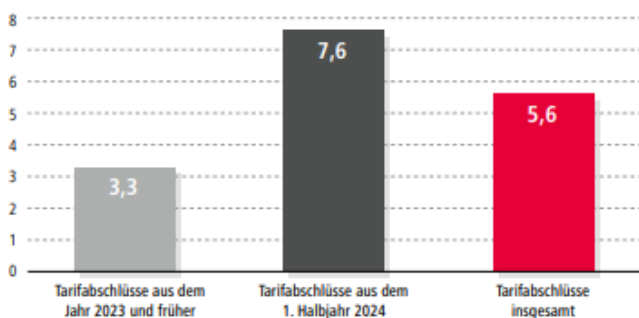
WSI-Studie Tarif: Nachholbedarf

Erstmals seit den zurückliegenden starken Inflationsjahren sind die Tariflöhne im ersten Halbjahr 2024 wieder deutlich gestiegen. Das ergibt eine aktuelle Auswertung des Tarifarchivs des Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Instituts (WSI) der Hans-Böckler-Stiftung. In die Statistik sind sowohl die in den Vorjahren für 2024 vereinbarten Tarifierhöhungen als auch die im ersten Halbjahr 2024 getätigten Abschlüsse eingeflossen. Im Durchschnitt steigen die Tariflöhne in diesem Jahr um 5,6 Prozent. Wenn man die Inflationsrate von 2,4 Prozent abzieht, bleibt ein realer Lohnanstieg von 3,1 Prozent. Die Abschlüsse im ersten Halbjahr 2024 fielen sogar mit durchschnittlich 7,6 Prozent noch stärker aus, da in großen Tarifbranchen Abschlüsse getätigt wurden. Beispielsweise im Einzelhandel und dem Groß- und Außenhandel, wo die letzte Tarifierhöhung bereits mehrere Jahre zurücklag und der Nachholbedarf besonders groß war. Einen

wichtigen Beitrag zur Erhöhung der Tariflöhne leisten auch in diesem Jahr Inflationsausgleichsprämien, die in nahezu allen großen Tarifbranchen wie auch in vielen kleinen Tarifbereichen vereinbart wurden. „Allerdings sind die Inflationsausgleichsprämien als Einmalzahlungen durchaus ein zweischneidiges Schwert“, sagt der Leiter des WSI-Tarifarchivs, Thorsten Schulten. Der Wegfall der Steuer und abgabenfreien Prämien in 2025 dämpfe dann die Lohnentwicklung. Trotz der kräftigen Lohnsteigerungen in 2024 sind die vergangenen drei Jahre mit massiven Kaufkraftverlusten damit erst zur Hälfte kompensiert. Insgesamt liegt das preisbereinigte Niveau der Tariflöhne in 2024 noch deutlich unter dem Spitzenwert des Jahres 2020.

Durchschnittliche Erhöhung der nominalen Tariflöhne 2024*

Angaben in Prozent gegenüber dem Vorjahr



*Vorläufiges Ergebnis auf Basis der bis zum 3.7.24 vereinbarten Tarifierhöhungen für 2024; Inflationsausgleichszahlungen werden als Bruttoeinmalzahlungen ohne Ersparnis von Sozialbeiträgen und Abgaben gerechnet

QUELLE: WSI-TARIFARCHIV

Das Belegschafts-Team meint, dass aufgrund dieses Berichts bei der tariflichen Lohnentwicklung weiterhin ein erheblicher Nachholbedarf besteht. Die Tarifsteigerung in unserem Unternehmen liegt im Jahr 2024 ab 1.9.2024 bei 2%!!!

Coronazahlen steigen wieder!

Corona ist leider immer noch ein Thema; und auch bei der Currenta werden wieder steigende Zahlen von Corona-Erkrankungen registriert. Bitte achtet auf eure Gesundheit!

